

Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF)

In der Charité Universitätsmedizin Berlin startet die BGF. Vorstand und Personalrat haben diesem Vorhaben zugestimmt und das AMZ mit der Umsetzung beauftragt. Unterstützt wird das AMZ durch die Techniker Krankenkasse und die Unfallkasse Berlin, die ihren gesetzlichen Auftrag im Sinne der Beschäftigten besonders engagiert verwirklichen möchten. Als externe Begleitung wurde das ZAGG Zentrum für angewandte Gesundheitsförderung und Gesundheitswissenschaften eingebunden.

Was passiert, welche Ziele werden verfolgt?

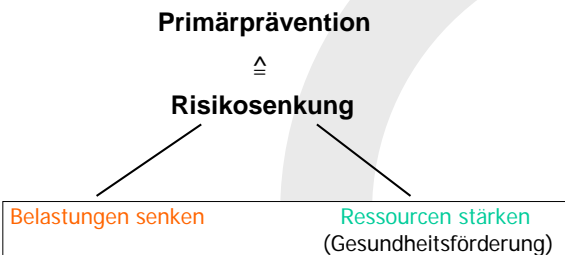
Lebens- und Arbeitsfreude steigern

BGF wird langfristig angelegt und gelebt

Gesunde Arbeitsbedingungen schaffen

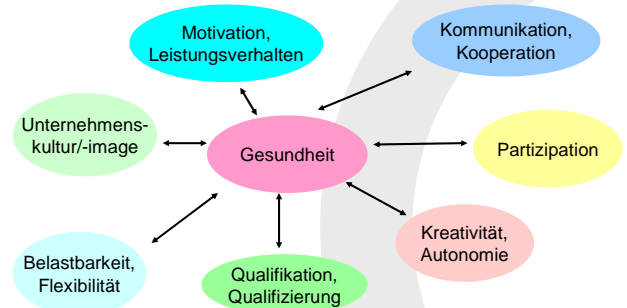
Alle Beschäftigten beteiligen, Ressourcen nutzen/ausbauen

Primärprävention: Belastungs- senkung und Ressourcenstärkung



Quelle: Rolf Rosenbrock

Was heißt Gesundheit im Zusammenhang mit Arbeit?



Die Ressourcen und Belastungen werden Mit- hilfe einer MitarbeiterInnenbefragung erhoben:

www.charitebefragung-bgf.de

Eine hohe Beteiligung sichert aussagekräftige Ergebnisse und bietet somit eine Datenbasis für alle weiteren Aktivitäten. Nur so kann gewähr- leistet werden, dass Maßnahmen entwickelt und umgesetzt werden, die mit der Beteiligung aller Beschäftigten den tatsächlichen Bedarf treffen.

„Gesundheit ist mehr als die Abwesenheit von Krankheit.“

Daher setzt die BGF an den jeweiligen Arbeits- situationen an und verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz. **Sie** können aktiv den gesamten Prozess und somit Ihre Arbeitsbedingungen mitgestalten, so dass das Ziel *„gesunde Beschäftigte in einem gesunden Unternehmen“* - Charité - erreicht werden kann.

Projektleitung: Harald Bias (Leiter AMZ)

Projektkoordinator und Ansprechpartner für weitere Informationen :

Marco Gölzenleuchter - Telefon 4505 70 712

Gestalten Sie Ihren Arbeitsplatz mit uns gesundheitsförderlich!

Besuchen Sie auch Ihre Gesundheitsseite: www.charite-bgf.de